

G. Die Gottheit Christi

„Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig“ Kolosser 2,9

1. Wie hat der Vater gezeigt, dass sein Sohn eine Person der Gottheit ist?
Hebräer 1,8

2. In welcher anderen Schriftstelle wird dasselbe gelehrt? Joh 1,1

3. Wie weist Jesus noch auf die Ewigkeit seines Wesens hin?

Joh. 17,5 _____

Micha 5,1 _____

Mat. 2,6 _____

Joh. 8,58 _____

2. Mose 3,13-14. _____

4. Wie wurde Christus im Fleische geboren? Lukas 1,35

5. Welche Schriftstelle zeigt, dass der Sohn Gottes geoffenbart im Fleische war? Joh 1, 1.14.

6. Was sagte Christus über sein Verhältnis zum Vater? Joh. 10,30

7. Wie kam er als Heiland auf die Erde? Lukas 2,11

8. Warum war es nötig, dass er geboren werden, und Fleisch annehmen musste? Hebräer 2,17

9. Wie wurde er, während er auf Erden war, vom Vater anerkannt?
Matthäus 3,17

10. Was zeigt, dass Christus in demselben Verhältnis zu den Engeln steht, wie der Vater? Matthäus 16,27 und 24,31.

11. Wie zeigt Christus, dass ihm das Reich genauso wie dem Vater gehört?
Matthäus 13, 41

12. Wem gehören die Auswählten in gleichem Maße wie dem Vater? Lukas
18,7 und Matthäus 24,31

13. Wer wird schließlich den gemeinsamen Lohn austeilen? Hebräer 11,6
und Matthäus 16,27

Anmerkung: In den Schriftstellen Matthäus 16,27; 13,41 und 24,31, in denen Christus die Engel als „seine Engel“, das Reich als „sein Reich“ und die Auswählten als „seine Auswählten“ bezeichnet, weist er auf sich selbst hin als „des Menschen Sohn.“ Hieraus ist zu ersehen, dass er, während er als Mensch auf Erden weilte, seine Gottheit und seine Gleichheit mit dem Vater im Himmel anerkannte.

14. Welche Fülle wohnt in Christus? Kolosser 2,9

15. Als was bezeichnet sich Gott (JAHWEH)? Jesaja 44,6

16. In welcher Schriftstelle benutzt Christus denselben Ausdruck?
Offenbarung 22, 12.13.

17. Wozu werden wir ermahnt, da wir einen so wundervollen Heiland
haben? Hebräer 4,14.15.
